

# Wahlbericht zur Bundestagswahl am 26. September 2021 in Hamburg

Repräsentative Wahlstatistik





### **Wahlbericht zur Bundestagswahl am 26. September 2021 in Hamburg Repräsentative Wahlstatistik**

#### **Herausgeber:**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

#### **Auskünfte:**

Telefon: 040 42831-1766  
E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

#### **Weiterführende Links**

Landeswahlamt Hamburg – Landeswahlleitung – FHH <https://www.hamburg.de/landeswahlleitung>  
Der Bundeswahlleiter <http://www.bundeswahlleiter.de>  
Karten und weitere Ergebnisse <http://www.bundestagswahl-hh.de>

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg, 2022  
Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hamburg, Januar 2022

## Inhalt

Impressum.....	2
Repräsentative Wahlstatistik.....	3
Erläuterungen .....	4
<b>1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht.....</b>	<b>5</b>
<i>Tabelle 1</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent.....	6
<i>Grafik 1</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent.....	7
<i>Grafik 2</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent .....	8
<i>Grafik 3</i> Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent .....	8
<i>Tabelle 2</i> Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Veränderung der Zweitstimmen gegenüber der Bundestagswahl 2017 in Prozentpunkten .....	9
<b>2. Wählerschaft der Parteien.....</b>	<b>10</b>
<i>Tabelle 3</i> Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent.....	10
<i>Grafik 4</i> Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent.....	11
<i>Grafik 5</i> Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent .....	11
<b>3. Verhältnis von Erststimme zu Zweitstimme .....</b>	<b>12</b>
<i>Grafik 6</i> Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg – Angaben in Prozent .....	12
<b>Glossar .....</b>	<b>13</b>

## Repräsentative Wahlstatistik

Die hier dargestellten Ergebnisse wurden anhand der repräsentativen Wahlstatistik ermittelt. Ihr liegt eine Stichprobe von 62 Wahlbezirken (39 Urnen- und 23 Briefwahlbezirken) zugrunde, die eine Auswertung über die Wahlbeteiligung und die Stimmenabgabe für einzelne Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht ermöglicht und damit Aufschluss über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen gibt.

Die Geschlechtsausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“ wurden gemeinsam erhoben. Die Ergebnisse der Männer beinhalten daher auch die Ergebnisse der Personen mit dem Geschlechtsmerkmal „divers“ als auch derjenigen ohne Geschlechtseintrag im Geburtenregister.

# Erläuterungen

## 1. Rechtsgrundlagen

### 1.1 Wahlgesetz

Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1482) geändert worden ist

### 1.2 Wahlordnung

Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), die zuletzt durch Artikel 10 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist

### 1.3 COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung

Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber und die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlungen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie (COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung) vom 28. Januar 2021 (BGBl. I S. 115)

### 1.4 Wahlstatistikgesetz

Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist

## 2. Ergebnisse

### 2.1 Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 2021 in Hamburg

#### Kurzbezeichnungen der Parteien

Christlich Demokratische Union Deutschlands .....	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands .....	SPD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Hamburg .....	GRÜNE
DIE LINKE .....	DIE LINKE
Freie Demokratische Partei .....	FDP
Alternative für Deutschland .....	AfD

#### Übrige Parteien

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative .....	Die PARTEI
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ .....	Tierschutzpartei
FREIE WÄHLER .....	FREIE WÄHLER
Ökologisch-Demokratische Partei .....	ÖDP
V-Partei <sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer .....	V-Partei <sup>3</sup>
Nationaldemokratische Partei Deutschlands .....	NPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands .....	MLPD
Deutsche Kommunistische Partei .....	DKP
Basisdemokratische Partei Deutschland.....	dieBasis
diePinken/BÜNDNIS21 .....	BÜNDNIS21
Die Urbane. Eine HipHop Partei .....	du
Liberal-Konservative Reformen.....	LKR
Partei der Humanisten.....	Die Humanisten
Piratenpartei Deutschland.....	PIRATEN
Team Todenhöfer – die Gerechtigkeitspartei.....	Team Todenhöfer
Volt Deutschland .....	Volt
Bultheel, Béragère.....	ÖLDP
Janoske-Kizildag, Odin.....	ODIN

## 3. Zeichen und Abkürzungen

- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden
- % Prozent

## 1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 in Hamburg beträgt die durchschnittliche **Wahlbeteiligung** 77,8 Prozent. Besonders häufig beteiligen sich Frauen im Alter von 45 bis 59 Jahren an der Wahl (80,9 Prozent), während die 18- bis 24-jährigen Männer verhältnismäßig selten wählen (71,9 Prozent). Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl im Jahr 2017 steigt die Wahlbeteiligung leicht an (plus 2,0 Prozentpunkte). Insbesondere bei den jüngeren Jahrgängen gibt es Zuwächse: So steigt die Wahlbeteiligung bei den 18- bis 24-Jährigen verglichen mit der Vorwahl um 11,4 Prozentpunkte und bei den 25- bis 34-Jährigen um 5,2 Prozentpunkte.

Die **CDU** schneidet bei Seniorinnen und Senioren deutlich besser ab als bei den jüngeren Wählerinnen und Wählern: 30,8 Prozent der 70-Jährigen und Älteren entscheiden sich bei der Bundestagswahl für die CDU. Bei den jungen Männern zwischen 18 und 24 Jahren beträgt der Anteil dagegen 6,0 Prozent. Weiterhin verzeichnet die CDU bei den jüngeren Wählenden die größten Verluste gegenüber der Bundestagswahl 2017.

Von den 70-Jährigen und Älteren wählen 42,5 Prozent die **SPD**. Bei den 18- bis 24-Jährigen sind es dagegen nur 15,7 Prozent. Dabei wählen Frauen häufiger als Männer die SPD. Nur bei den 25- bis 34-Jährigen wählen mehr Männer (18,7 Prozent) als Frauen (18,6 Prozent) die Sozialdemokraten. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 verliert die SPD bei jüngeren Wählerinnen und Wählern, während sie bei den älteren Stimmen hinzugewinnt.

Die **GRÜNEN** erzielen hohe Anteile in den unteren Altersgruppen: 39,2 Prozent der jungen Frauen zwischen 18 und 24 Jahren wählen die Partei. Bei den Männern dieser Altersgruppe sind es 26,8 Prozent. In der oberen Altersklasse (70 Jahre und älter) erhält die Partei dagegen weniger als zehn Prozent der Stimmen. Gegenüber der Vorwahl gewinnt die Partei in allen Altersgruppen Stimmenanteile hinzu, insbesondere bei den jungen Wählenden.

Bei der Partei **DIE LINKE** fällt die vergleichsweise geringe Zustimmung der 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wähler auf (2,8 Prozent). Den höchsten Anteil erhält sie mit 12,2 Prozent bei den 18- bis 24-jährigen Frauen. DIE LINKE verliert gegenüber der Vorwahl in allen Altersgruppen Stimmenanteile.

Die **FDP** erhält insbesondere in den unteren Altersgruppen hohe Stimmenanteile. 19,1 Prozent der 18- bis 24-Jährigen geben der Partei ihre Stimme. Bei den Männern dieses Alters sind es sogar 26,2 Prozent. In allen Altersgruppen wählen Männer häufiger die FDP als Frauen. Während die Liberalen im Vergleich zur Vorwahl bei den Jüngeren Stimmen hinzugewinnen, verlieren sie bei den Älteren.

Die **AfD** erhält anteilig viele Stimmen in den mittleren Altersgruppen sowie bei Männern. In der Gruppe der 45- bis 59-Jährigen bekommt sie 6,7 Prozent der Stimmen, bei den Männern dieses Alters sind es sogar 8,9 Prozent. Im Vergleich zur Vorwahl hat die AfD in allen Altersgruppen Verluste zu verzeichnen.

# 1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Tabelle 1

## Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent

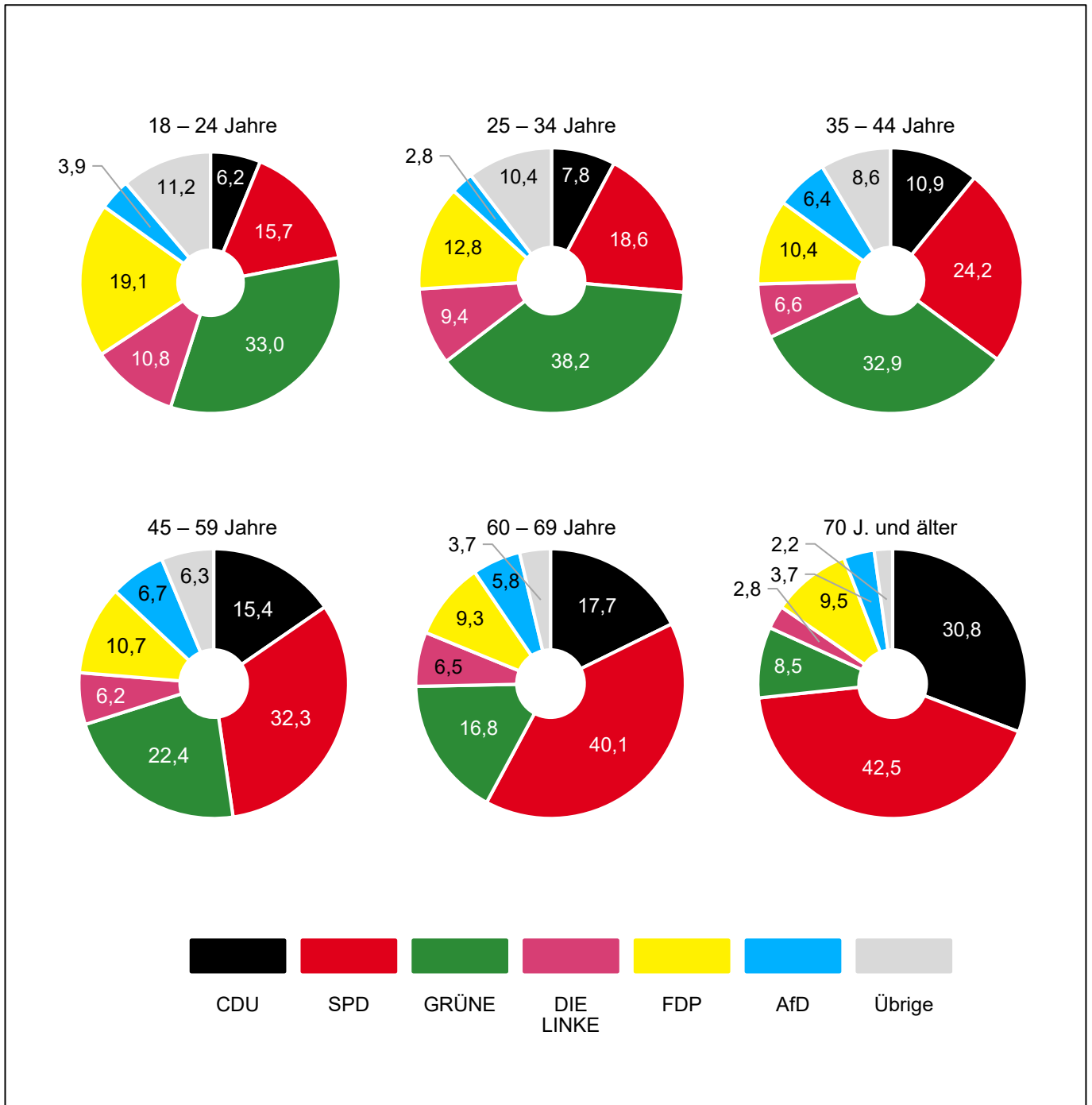
Altersgruppen	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Übrige
		<b>Insgesamt</b>						
18 – 24 Jahre*	73,5	6,2	15,7	33,0	10,8	19,1	3,9	11,2
25 – 34 Jahre	77,3	7,8	18,6	38,2	9,4	12,8	2,8	10,4
35 – 44 Jahre	78,1	10,9	24,2	32,9	6,6	10,4	6,4	8,6
45 – 59 Jahre	80,0	15,4	32,3	22,4	6,2	10,7	6,7	6,3
60 – 69 Jahre	78,6	17,7	40,1	16,8	6,5	9,3	5,8	3,7
70 J. und älter	76,7	30,8	42,5	8,5	2,8	9,5	3,7	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>77,8</b>	<b>15,4</b>	<b>29,7</b>	<b>24,9</b>	<b>6,7</b>	<b>11,4</b>	<b>5,0</b>	<b>6,8</b>
		<b>Frauen</b>						
18 – 24 Jahre	75,2	6,3	16,1	39,2	12,2	12,1	3,1	11,0
25 – 34 Jahre	80,0	7,8	18,6	42,8	9,1	9,9	1,7	10,2
35 – 44 Jahre	79,5	11,1	26,4	34,7	5,9	8,0	5,1	8,8
45 – 59 Jahre	80,9	15,5	33,2	24,9	5,7	8,7	4,6	7,3
60 – 69 Jahre	79,6	18,9	41,3	17,0	5,5	8,4	4,3	4,7
70 J. und älter	75,2	31,6	43,5	9,0	2,0	8,6	2,8	2,5
<b>Insgesamt</b>	<b>78,8</b>	<b>16,1</b>	<b>30,9</b>	<b>27,0</b>	<b>6,2</b>	<b>9,0</b>	<b>3,6</b>	<b>7,1</b>
		<b>Männer</b>						
18 – 24 Jahre	71,9	6,0	15,3	26,8	9,4	26,2	4,7	11,5
25 – 34 Jahre	74,4	7,9	18,7	33,1	9,6	16,0	4,1	10,6
35 – 44 Jahre	76,7	10,6	21,8	31,1	7,3	12,9	7,8	8,4
45 – 59 Jahre	79,0	15,4	31,3	19,8	6,7	12,7	8,9	5,2
60 – 69 Jahre	77,6	16,4	38,8	16,5	7,7	10,4	7,5	2,7
70 J. und älter	78,6	29,8	41,1	7,8	3,9	10,8	4,9	1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>76,8</b>	<b>14,7</b>	<b>28,3</b>	<b>22,6</b>	<b>7,3</b>	<b>14,0</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>

\* Lesebeispiel: In der Altersgruppe der 18 bis 24-Jährigen betrug die Wahlbeteiligung 73,5 Prozent. Von allen Wählenden dieses Alters stimmten 33,0 Prozent für die GRÜNEN.

# 1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

Grafik 1

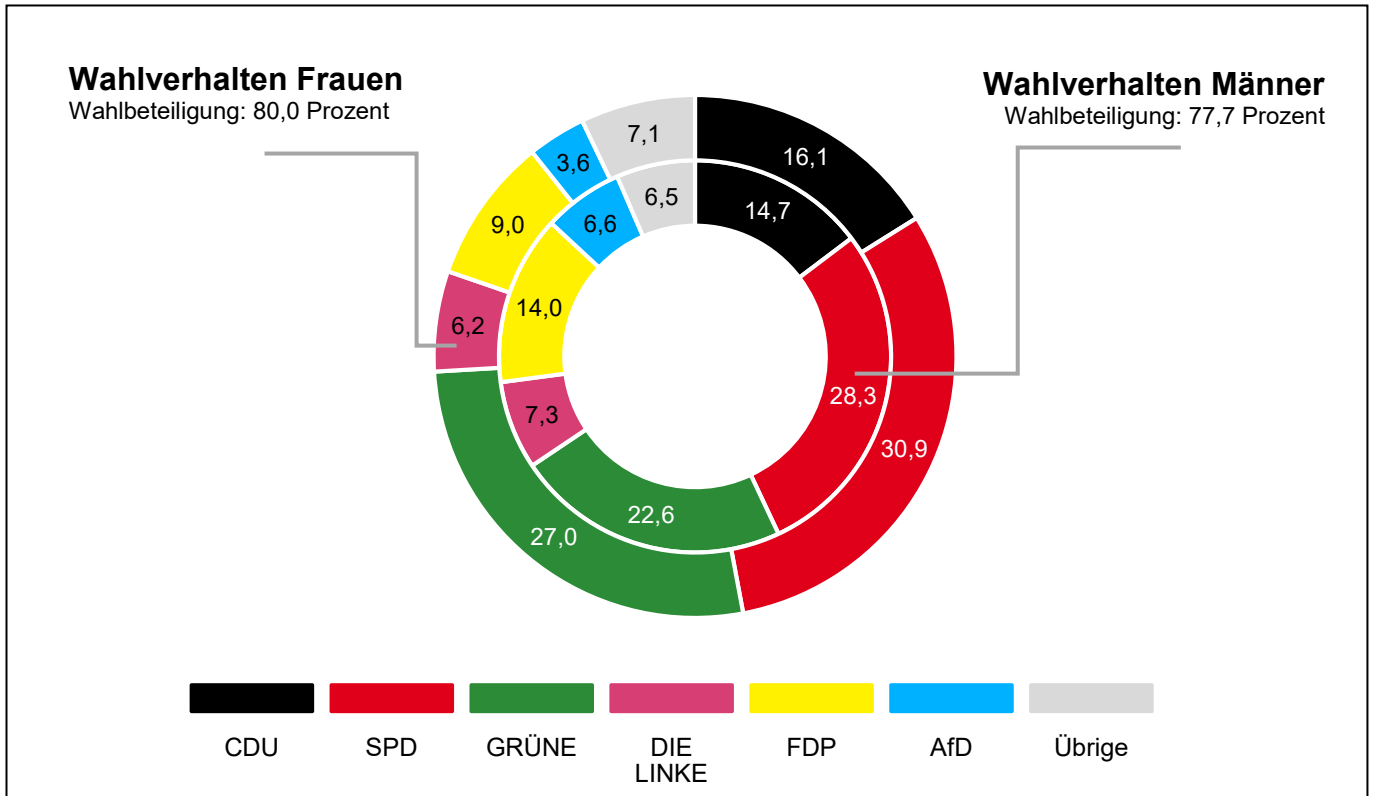
Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg  
nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent



# 1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

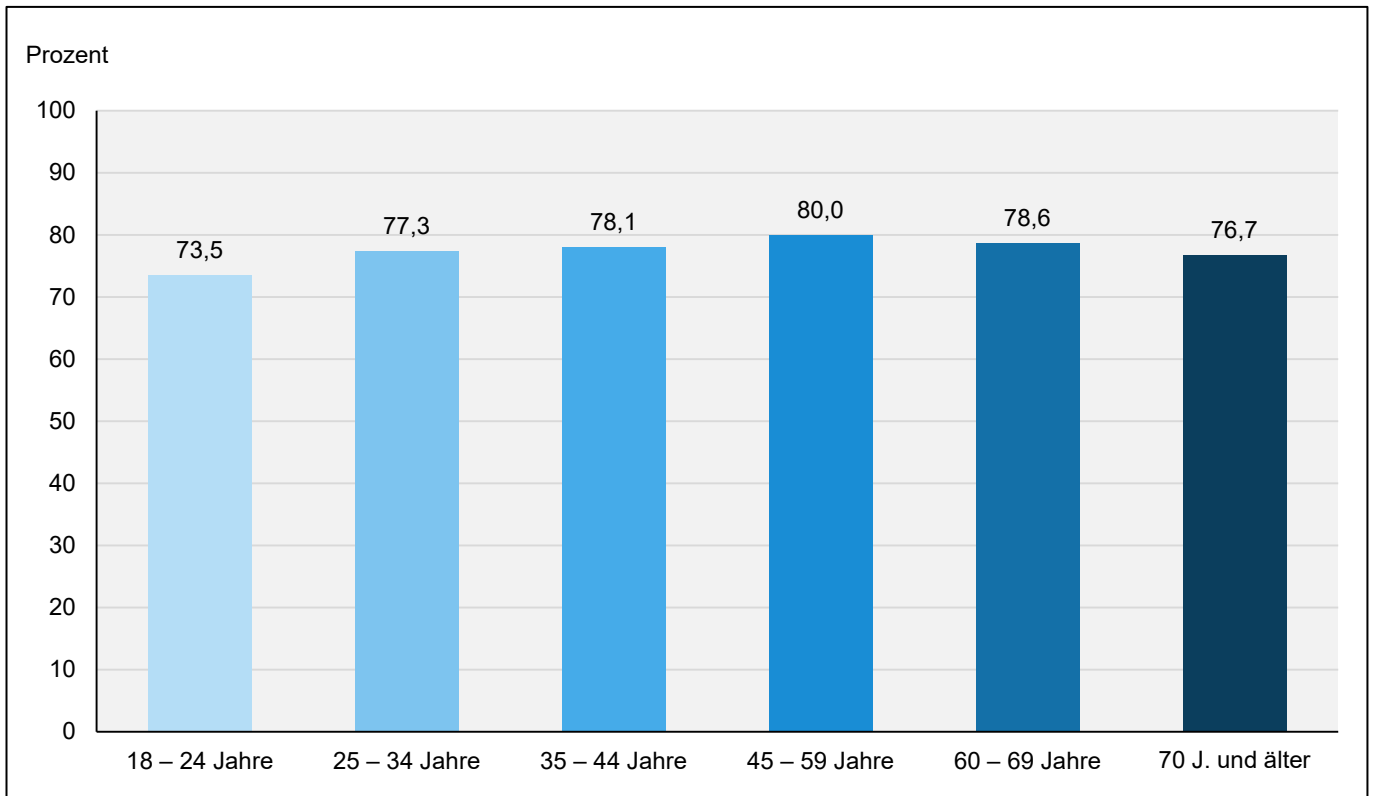
Grafik 2

Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent



Grafik 3

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent



\* Lesebeispiel: In der Altersgruppe 18 – 24 Jahre betrug die Wahlbeteiligung 73,5 Prozent.



# 1. Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht

**Tabelle 2 Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Veränderung der Zweitstimmen gegenüber der Bundestagswahl 2017 in Prozentpunkten**

Altersgruppen	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
<b>Insgesamt</b>							
18 – 24 Jahre*	+ 11,4	– 13,8	– 6,1	+ 13,9	– 5,1	+ 8,9	– 0,3
25 – 34 Jahre	+ 5,2	– 12,1	+ 0,1	+ 19,1	– 9,2	+ 3,7	– 2,7
35 – 44 Jahre	+ 1,3	– 14,0	+ 6,3	+ 13,7	– 7,5	+ 0,1	– 0,8
45 – 59 Jahre	+ 2,1	– 9,4	+ 9,7	+ 5,9	– 7,0	+ 1,0	– 2,4
60 – 69 Jahre	– 1,5	– 6,9	+ 11,5	+ 6,5	– 7,1	– 1,3	– 4,7
70 J. und älter	– 1,9	– 6,4	+ 11,5	+ 3,1	– 2,3	– 4,5	– 2,9
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>– 10,5</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>+ 10,1</b>	<b>– 6,3</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>– 2,5</b>
<b>Frauen</b>							
18 – 24 Jahre	+ 10,3	– 14,7	– 5,3	+ 16,1	– 5,0	+ 5,4	+ 0,2
25 – 34 Jahre	+ 5,4	– 14,9	+ 0,3	+ 20,1	– 8,2	+ 3,1	– 2,0
35 – 44 Jahre	+ 1,3	– 16,2	+ 8,4	+ 13,2	– 7,8	– 0,2	– 0,2
45 – 59 Jahre	+ 2,5	– 12,4	+ 10,7	+ 6,2	– 6,8	+ 0,8	– 1,8
60 – 69 Jahre	– 1,5	– 8,6	+ 13,3	+ 5,8	– 7,4	– 2,0	– 3,9
70 J. und älter	– 0,7	– 9,4	+ 13,0	+ 2,9	– 2,0	– 4,4	– 1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>– 12,9</b>	<b>+ 7,7</b>	<b>+ 10,2</b>	<b>– 6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>– 1,7</b>
<b>Männer</b>							
18 – 24 Jahre	+ 12,6	– 13,0	– 7,0	+ 11,9	– 5,1	+ 12,3	– 0,8
25 – 34 Jahre	+ 4,9	– 8,5	– 0,1	+ 18,3	– 10,5	+ 4,2	– 3,6
35 – 44 Jahre	+ 1,3	– 11,8	+ 4,1	+ 14,4	– 7,3	+ 0,4	– 1,5
45 – 59 Jahre	+ 1,6	– 6,3	+ 8,5	+ 5,4	– 7,3	+ 1,3	– 3,0
60 – 69 Jahre	– 1,4	– 5,0	+ 9,6	+ 7,2	– 6,6	– 0,5	– 5,5
70 J. und älter	– 4,0	– 2,4	+ 9,5	+ 3,3	– 2,6	– 4,7	– 4,4
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>– 7,8</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>+ 10,0</b>	<b>– 6,6</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>– 3,4</b>

\* Lesebeispiel:

Unter den 18- bis 24-jährigen Wählenden sank der Stimmenanteil für die CDU um 13,8 Prozentpunkte.

## 2. Wählerschaft der Parteien

Jede zweite Stimme für die CDU (50,3 Prozent) wird bei dieser Bundestagswahl von 60-Jährigen und älteren abgegeben. Die andere Hälfte der Stimmen (49,7 Prozent) kommt dementsprechend von Wählerinnen und Wählern im Alter von 18 bis 59 Jahren.

Die SPD erhält mit 26,9 Prozent ihre meisten Stimmen von Menschen im Alter von 45 bis 59 Jahren. Bei den GRÜNEN und DIE LINKE kommen die meisten Stimmen von den 25- bis 34-jährigen Wählerinnen und Wählern.

Relativ homogen ist die Wählerschaft der FDP, die in etwa gleich viele Stimmen von den 18- bis 24-Jährigen sowie von den 70-Jährigen und Älteren erhält. Die AfD bekommt rund jede dritte Stimme (33,2 Prozent) von den 45- bis 59-Jährigen.

Mit Blick auf geschlechtsspezifische Unterschiede fällt auf, dass CDU, SPD und GRÜNE anteilig mehr Stimmen von Frauen als von Männern bekommen. Bei DIE LINKE, FDP und AfD ist es umgekehrt.

Tabelle 3 **Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen und Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent**

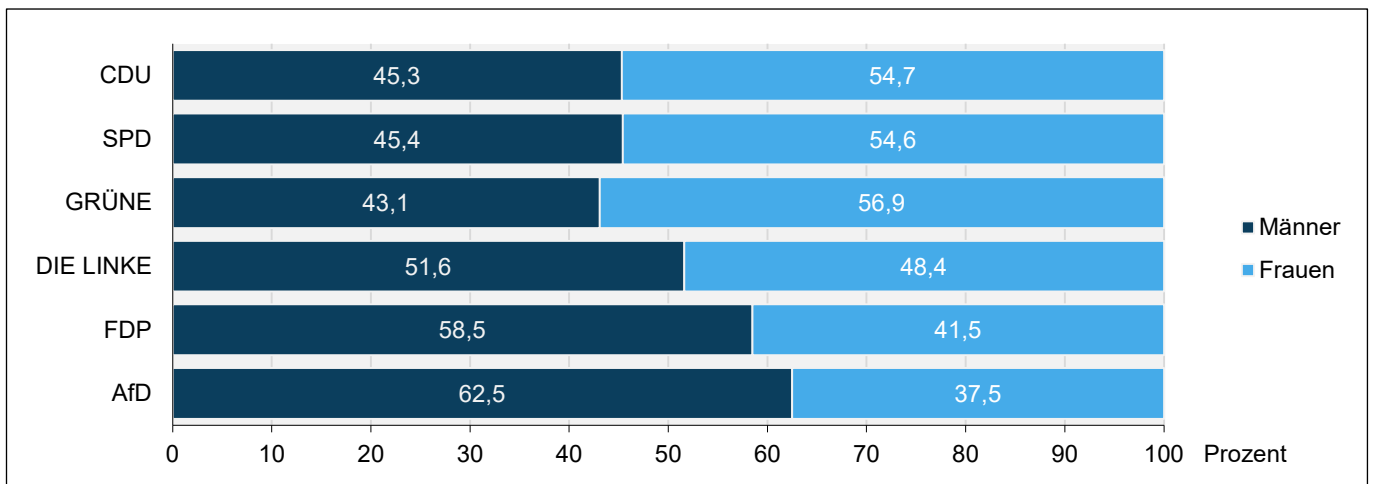
Partei	Frauen- bzw. Männeranteil	18 – 24 Jahre	25 – 34 Jahre	35 – 44 Jahre	45 – 59 Jahre	60 – 69 Jahre	70 J. und älter
<b>Insgesamt</b>							
CDU	x	3,5	9,7	11,7	24,8	14,8	35,5
SPD	x	4,7	12,0	13,5	26,9	17,4	25,5
GRÜNE	x	11,7	29,3	22,0	22,2	8,7	6,1
DIE LINKE	x	14,2	26,6	16,3	23,0	12,5	7,4
FDP	x	14,8	21,5	15,1	23,2	10,5	14,9
AfD	x	6,9	10,7	21,3	33,2	15,0	13,0
<b>Wählende insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>8,8</b>	<b>19,1</b>	<b>16,6</b>	<b>24,7</b>	<b>12,9</b>	<b>17,9</b>
<b>Frauen</b>							
CDU	54,7	3,3	9,2	11,2	22,9	15,1	38,2
SPD*	54,6	4,4	11,5	13,9	25,5	17,2	27,5
GRÜNE	56,9	12,3	30,4	20,8	21,9	8,1	6,5
DIE LINKE	48,4	16,7	28,2	15,5	21,9	11,4	6,3
FDP	41,5	11,3	21,1	14,3	22,8	12,0	18,5
AfD	37,5	7,2	8,9	23,1	30,2	15,5	15,1
<b>Wählerinnen insgesamt</b>	<b>52,4</b>	<b>8,5</b>	<b>19,1</b>	<b>16,2</b>	<b>23,7</b>	<b>12,9</b>	<b>19,6</b>
<b>Männer</b>							
CDU	45,3	3,8	10,3	12,3	27,1	14,3	32,3
SPD	45,4	5,0	12,5	13,1	28,6	17,6	23,1
GRÜNE	43,1	11,0	27,9	23,4	22,7	9,4	5,5
DIE LINKE	51,6	12,0	25,1	17,0	24,0	13,5	8,4
FDP	58,5	17,3	21,8	15,6	23,4	9,5	12,3
AfD	62,5	6,7	11,8	20,2	34,9	14,6	11,8
<b>Wähler insgesamt</b>	<b>47,6</b>	<b>9,3</b>	<b>19,0</b>	<b>17,0</b>	<b>25,9</b>	<b>12,9</b>	<b>16,0</b>

\* Lesebeispiel: Von allen SPD-Wählenden waren 54,6 Prozent Frauen. Von allen SPD-Wählenden Frauen waren 4,4 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt.

## 2. Wählerschaft der Parteien

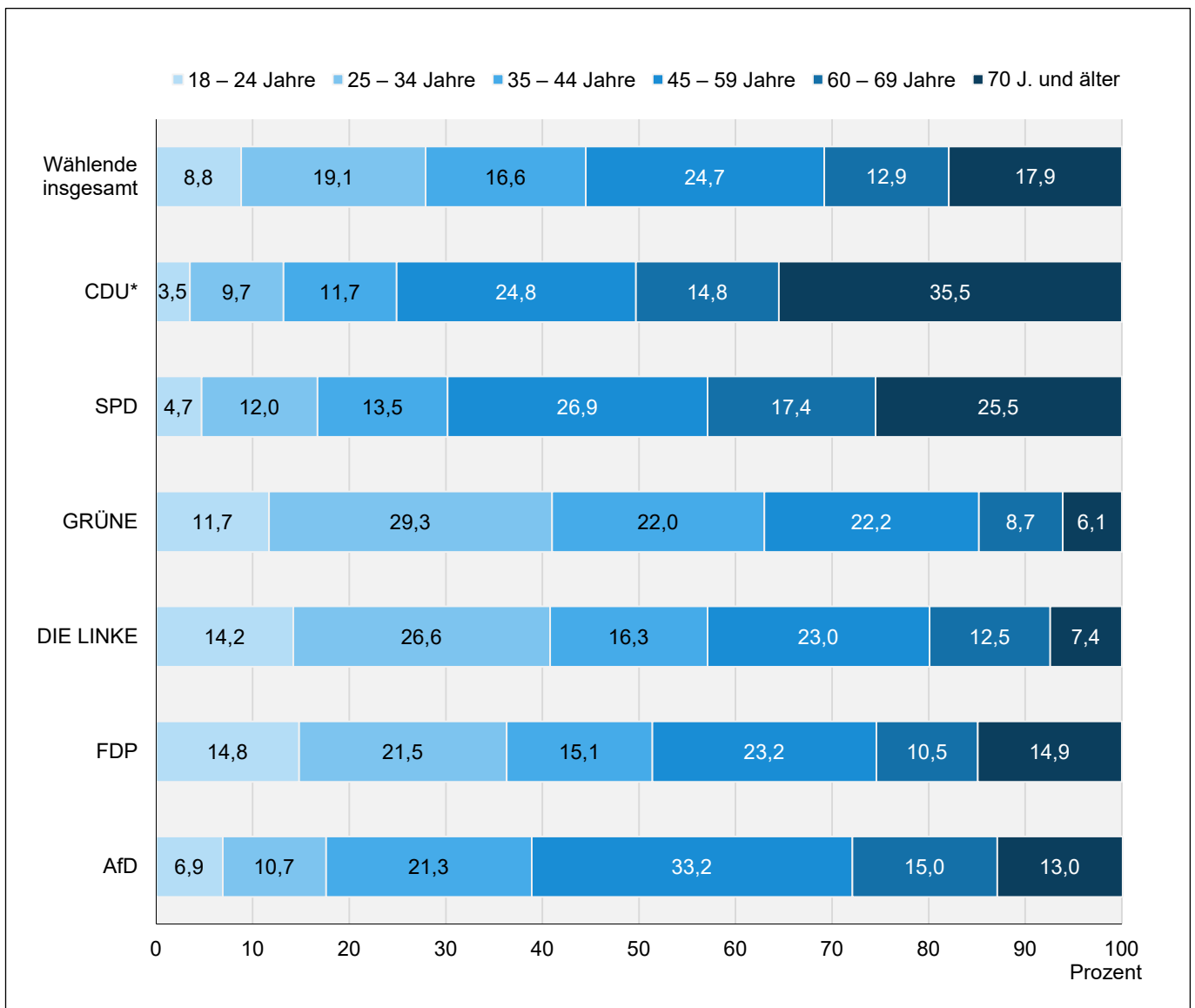
Grafik 4

Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Geschlecht – Zweitstimmen in Prozent



Grafik 5

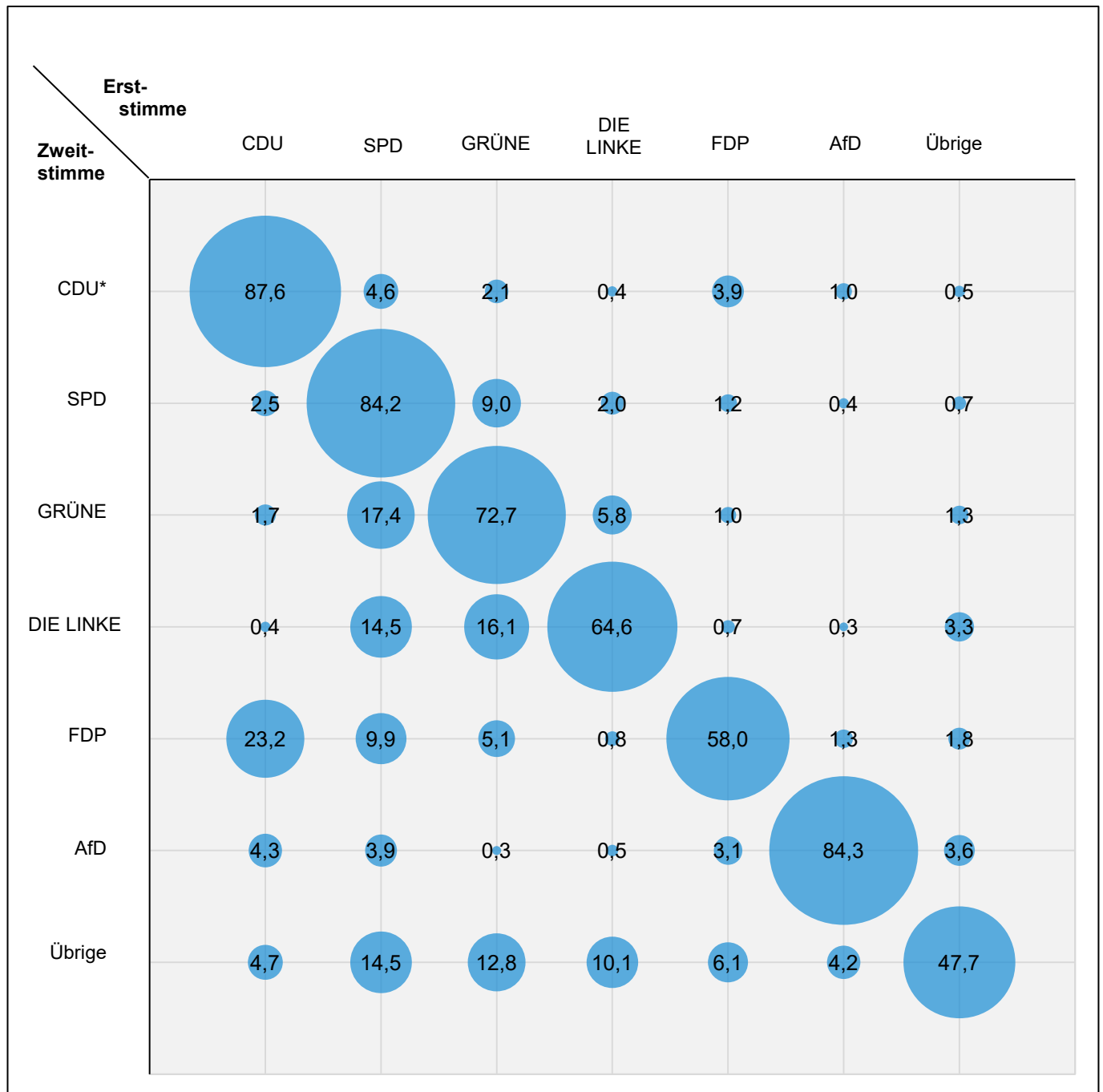
Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg nach Altersgruppen – Zweitstimmen in Prozent



\* Lesebeispiel: Von allen CDU-Wählenden waren 3,5 Prozent zwischen 18 und 24 Jahren alt. Weitere 9,7 Prozent waren zwischen 25 und 34 Jahre alt.

### 3. Verhältnis von Erststimme zu Zweitstimme

Grafik 6 Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2021 in Hamburg – Angaben in Prozent



\* Lesebeispiel: Von allen Wählenden, die ihre Zweitstimme der CDU gaben, wählten 87,6 Prozent mit der Erststimme CDU; weitere 4,6 Prozent wählten mit der Erststimme SPD.

### **Andere 2017**

Die Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 2017, die 2021 nicht antreten, wurden als „Andere 2017“ zusammengefasst.

### **Bezirk**

Hamburg gliedert sich in die sieben Bezirke Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

### **Briefwahlbezirk**

siehe *Wahlbezirke*

### **Briefwählende/Briefwahl**

Briefwählende sind Personen, die ihre Stimme per Briefwahl abgegeben haben. Wird ein Prozentwert ausgewiesen, bezieht sich dieser immer auf alle Wählenden.

### **Erststimme**

Mit der Erststimme wird der Direktbewerber oder die Direktbewerberin des Wahlkreises gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber oder diejenige Bewerberin mit den meisten Stimmen. Diese Stimmen werden daher teilweise auch als Direktstimmen bezeichnet.

### **Rundung**

Da die Anteilswerte der Wahlvorschläge auf eine Nachkommastelle gerundet wurden, ergibt die Summe dieser (gerundeten) Werte zum Teil nicht exakt 100 Prozent.

### **Stadtteile**

Hamburg unterteilt sich in 104 Stadtteile.

### **Sonderwahlbezirk**

Für Wahlberechtigte, die kein Wahllokal außerhalb aufsuchen können, können Sonderwahlbezirke eingerichtet werden (z. B. in Krankenhäusern oder Pflegeheimen).

### **Übrige**

Als „Übrige“ werden die Wahlvorschläge zusammengefasst, die nicht einzeln aufgeführt werden.

### **Urnenwählende/Urnenwahl**

Urnenwählende sind Personen, die ihre Stimmzettel im Wahllokal abgegeben haben. Wird ein Prozentwert ausgewiesen, bezieht sich dieser immer auf alle Wählenden.

### **Urnenwahlbezirk**

siehe *Wahlbezirk*

### **Wahlberechtigte**

Zur Bundestagswahl sind alle deutschen Personen berechtigt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Deutschland gemeldet sind. Deutsche, die sich dauerhaft im Ausland aufhalten und keinen Wohnsitz mehr in Deutschland haben, müssen für die Teilnahme an der Wahl schriftlich ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis ihrer letzten Heimatgemeinde in Deutschland beantragen. In Hamburg sind zur Bundestagswahl 2021 ca. 1,3 Mio. Menschen wahlberechtigt.

### **Wählende/Wahlbeteiligung**

Wählende sind Personen, die ihre Stimme per Urnen- oder Briefwahl abgegeben haben. Wird ein Prozentwert ausgewiesen („Wahlbeteiligung“), bezieht sich dieser immer auf alle Wahlberechtigten.

>>

## **Glossar**

### **Wahlbezirk**

Hamburg war zur Bundestagswahl 2021 in 1 268 Urnenwahlbezirke unterteilt, die jeweils zwischen 300 und 1 700 Wahlberechtigte umfassten. Die Stimmzettelhefte der Briefwählenden wurden in weiteren 785 Briefwahlbezirken ausgezählt. Die Einteilung in Wahlbezirke dient der Organisation der Wahl, auf die Ergebnisse hat der Zuschnitt der Wahlbezirke keinen Einfluss.

### **Wahlkreis**

Hamburg war für die Bundestagswahl 2021 in die Wahlkreise Hamburg-Mitte (Wahlkreisnummer 18), Hamburg-Altona (19), Hamburg-Eimsbüttel (20), Hamburg-Nord (21), Hamburg-Wandsbek (22) und Hamburg-Bergedorf-Harburg (23) eingeteilt. In Deutschland gab es bei der Bundestagswahl 2021 insgesamt 299 Wahlkreise. Die Einteilung der Wahlkreise ist vom Gesetzgeber vorgegeben.

### **Wahllokal**

Wahllokale sind die Räumlichkeiten, in denen Urnenwählende ihre Stimmzettelhefte abgeben. Jedes Wahllokal kann dabei mehrere Wahlbezirke umfassen.

### **Wahlvorschlag**

Wahlvorschläge sind die zu einer Wahl aufgestellten Bewerber und Bewerberinnen (Einzelbewerberinnen und -bewerber oder Direktkandidatinnen und -kandidaten) bzw. Listen von Bewerbern und Bewerberinnen (Landeslisten der Parteien).

### **Zweitstimme**

Mit der Zweitstimme entscheiden sich die Wählerinnen und Wähler für die Landesliste einer Partei. Auf dieser Liste stehen Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Partei für das jeweilige Bundesland in den Bundestag entsenden will. Diese Stimmen werden daher teilweise auch als Listenstimmen bezeichnet.